

Herbst-Marathonis zurück am Sund

Stralsund Läufer gehen in Amsterdam oder auf dem Brocken erfolgreich an den Start.

Von Andre Kobsch

Amsterdam – Der Herbst ist die Zeit der großen Marathonläufe, und viele Athleten schließen das Wettkampfsjahr mit einer Marathonreise ab. Die Teilnehmerzahl bei der 39. Auflage des TSC Amsterdam Marathon ist in diesem Jahr auf einen Melderekord von über 44 000 Läuferinnen und Läufern gestiegen.

Es war ein großes Sportfest über mehrere Distanzen mit Läufern aus 93 Ländern, an dem sich auch fast 1700 deutsche Lauffreunde beteiligten. Unter ihnen waren die Stralsunder Anett Schulz und Jamshid Akrami von der FHSG Stralsund.

Die Strecke durch die Innenstadt von Amsterdam hatte viele Höhepunkte. An ihr befinden sich die Naturlandschaft beidseitig der Amstel mit den stattlichen Herrenhäusern und einigen Mühlen, die historischen Grachten und das Reichsmuseum. Besonders stimmungsvoll ging es im Vondelpark zu, dem großen Volkspark der Landeshauptstadt.

Ein absolutes Highlight war der Zieleinlauf unterhalb der Ehrentribüne im Olympiastadion von 1928. Obwohl die Strecke sehr flach ist, waren die Bedingungen nicht einfach. Der Wind, die relativ hohe Luftfeuchtigkeit und die kräftig scheinende Sonne machten den Athleten tüchtig zu schaffen.

Jamshid Akrami packte den Halbmarathon in nur einer Stunde, 30 Minuten und 18 Sekunden. Damit belegte er den 415. Platz von



Anett Schulz und Jamshid Akrami im Amsterdamer Olympiastadion.

Foto: privat

insgesamt 14 260 Finishern. Seine Lebensgefährtin Anett Schulz überquerte nach 1:48:10 h die Ziellinie und platzierte sich mit dieser Leistung im ersten Drittel des Gesamtfeldes.

Ganz anders erging es Frank Bollnow von den Stralsund Runners beim Brockenmarathon. Hier gingen vor allem die langen und mitunter steilen Anstiege mächtig in die Beine. Der erfahrene Marathontourist beendete den anspruchsvollen Marathon nach vier Stunden, 35 Minuten und 51 Sekunden. Beate Strahl vom TSV 1860 Stralsund packte den Halbmarathon in 2:22:15 h.

In jedem Jahr sind bei Deutschlands größtem Marathon in der Bundeshauptstadt auch einige Stralsunder mit von der Partie. Für Christian Ramlow und Axel Peters (beide M 40) von der FHSG Stralsund hatte sich die harte Vorbereitung gelohnt. Sie konnten sich bei einer Zielzeit von 3:26:58 h bzw. 3:28:04h über neue persönliche Bestzeiten freuen. Jörg Krabbe (M 55) vom SV HK Stralsund finishte nach 4:22:55 h, seine Teamkollegin Petra Verhoeven (W 50) nach 4:46:27 h und Bernd Berkowsky (M 50) nach 4:57:42 h.

Besonders anerkannt ist die Laufleistung von Dietrich Mattke (FHSG Stralsund). Trotz verletzungsbedingter Beschwerden gab er das Rennen nicht auf, biss sich eisern durch und erreichte in 4:43:46h den zehnten Platz in der Altersklasse M 75.